

Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

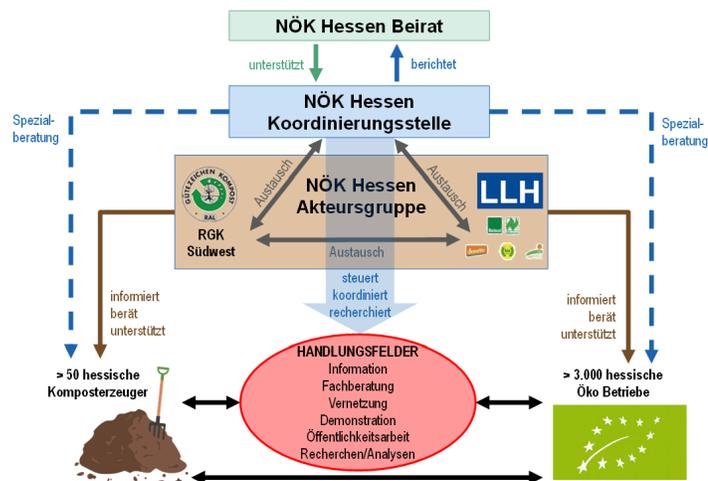
Implementierung eines Netzwerks Ökolandbau und Kompost in Hessen (NÖK Hessen)

Der Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten sowie anderen Sekundärrohstoffdüngern kann die vorhandenen Nährstoffdefizite im ökologischen Landbau in Hessen weitgehend ausgleichen und darüber hinaus durch seine Mitwirkung beim Humusaufbau sowohl zum Klimaschutz als auch zur Klimaanpassung beitragen.

Um die vorhandenen hohen Potenziale für diesen Einsatz im hessischen Ökolandbau schnell und effizient in die Praxis umzusetzen und dadurch den zügigen Ausbau des ökologischen Landbaus in Hessen zu unterstützen, ist der Aufbau eines Netzwerks, des NÖK Hessen, erforderlich.

Dadurch können folgende bestehende Hemmnisse abgebaut werden:

- Insgesamt noch hohe Unsicherheit sowohl auf Seiten des Ökolandbaus als auch auf Seiten der Kompostwirtschaft
- Fehlende Kerninformationen im Ökolandbau zu Produkt, Qualität, sicheren Bezugsquellen, Anwendungsmöglichkeiten und –grenzen
- Fehlende Kerninformationen in der Kompostwirtschaft zu Anforderungen und Rahmenbedingungen sowie Bedenken hinsichtlich der vielfach notwendige Betriebsanpassungen und ggf. notwendige Investitionen
- Noch fehlendes gegenseitiges Vertrauen
- Mangelnde Kommunikation auf allen für eine Praxisumsetzung relevanten Ebenen



Struktur des Netzwerks Ökolandbau und Kompost Hessen (Quelle: Witzhausen-Institut GmbH):

Auftragnehmer:

Witzhausen-Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzhausen

- 05542-93 80 0
- info@witzhausen-institut.de

Kooperationspartner:

- Ingenieurbüro für Sekundärstoffe und Abfallwirtschaft (ISA)
- Vereinigung ökologischer Landbau (VÖL)

Laufzeit:

2022-2025

Link zum Projekt:

noek-hessen.de



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Lösungsansätze und Ziele

Das NÖK Hessen stellt eine praxisnahe, umsetzungsbetonte Arbeitsplattform dar, die zum Ziel hat, den ökologischen Landbau und die Kompostwirtschaft in Hessen erfolgreich und dauerhaft auf allen Ebenen zu vernetzen.

Die Koordinierungsstelle, bestehend aus den drei Projektpartnern, ist zentraler Ansprechpartner für alle Akteure

Im Austausch mit der Akteursgruppe (Berater / Vertreter des Ökolandbaus und der Kompostwirtschaft) steuert die Koordinierungsstelle alle Aktivitäten.

Vielfältige Aktivitäten finden in sechs Handlungsfeldern statt:

1. Information
2. Fachberatung
3. Vernetzung
4. Demonstration
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Recherche
7. Analysen.

Auftragnehmer:

Witzenhausen-Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen

- 05542-93 80 0
- info@witzenhausen-institut.de

Kooperationspartner:

- Ingenieurbüro für Sekundärstoffe und Abfallwirtschaft (ISA)
- Vereinigung ökologischer Landbau (VÖL)

Laufzeit:

2022-2025

Link zum Projekt:

noek-hessen.de



[Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans](#)

